

Samstag, 13. April 2019
10.00-16.30 Uhr
Forum Schönblick,
Schwäbisch Gmünd



Aufblühen – ja genau!

Super, wenn das passiert – leicht, fast wie von selbst. Aber manchmal sieht es so aus, als ob das einfach nicht möglich ist. Wie kann ich dann trotzdem blühen? Was hilft mir, immer wieder aufzublühen und mich zu entfalten? Das ist unser Thema beim Tag für Frauen am 13. April 2019. Dazu ein paar Fragen an die Referentin Dr. Debora Sommer:

„Blühe – wo du gepflanzt bist!“ Das ist der Titel Ihres Vortrags. Er klingt frisch, einladend, besonders im Frühling. Wie kam es zu dieser Idee?

Meine persönliche Geschichte mit diesem Thema geht auf eine Anfrage zurück, die mich im Frühling 2014 erreichte,

ob ich bereit wäre, dazu an einer Frauentagung in der Schweiz zu sprechen. Ich zögerte lange, weil sich die Situation in meinem Leben alles andere als „blühend“ präsentierte, speziell in gesundheitlicher Hinsicht. Heute bin ich dankbar, dass ich es gewagt habe, mich diesem Thema zu stellen. Denn es geht so viel tiefer, als ich ahnte, und ich konnte einiges für mein eigenes Leben lernen (und lerne immer noch dazu). Meine Erfahrungen und Entdeckungen habe ich schließlich sogar in einem Buch verarbeitet und festgehalten („Blühe dort, wo du gepflanzt bist!“, Francke-Verlag).

Das Thema kann aber auch provozieren, oder?

Ja, durchaus! Die Aufforderung dieser Aussage kann auch Gefühle von Stress und Überforderung auslösen. Insbesondere dann, wenn Menschen ihre aktuelle Lebenssituation als schwierig erleben. Da ist man manchmal schon froh, wenn man irgendwie überlebt – von „blühen“ keine Rede! Oft hängt unsere Vorstellung von blühendem Leben untrennbar mit der Annahme von idealen Lebensumständen zusammen. Für mich war es eine Schlüsselentdeckung bei der



Auseinandersetzung mit dem Thema, dass blühendes Leben in keiner Weise von idealen Lebensumständen abhängig ist.

Was glauben Sie: Wie kann es gelingen, trotzdem zu blühen?

Zunächst ist es wichtig, dass „blühen“ nie aus eigener Kraft möglich ist. Wenn wir in die Natur schauen, wird schnell klar, dass eine Blume nicht von sich aus blühen kann. Sie ist auf eine Atmosphäre angewiesen, die das Blühen überhaupt erst möglich macht. Elementar sind für eine Pflanze Erde, Wasser, Luft und Licht. Die Bibel lehrt uns, dass Gott selbst diese grundlegenden Bedürfnisse auch in unserem menschlichen Leben abdecken will. Ich möchte lernen, weniger nach perfekten Lebensumständen zu streben, sondern mich mehr nach dem auszustrecken, der Blühen überhaupt erst möglich macht: Jesus Christus! Ihm will ich immer mehr vertrauen, dass er mich in schwierigen Zeiten näher an sein Herz zieht und mich mitten in allen Stürmen und offenen Fragen seine Liebe spüren lässt.

Was wünschen Sie sich für den Tag für Frauen?

Ich wünsche mir, dass das Erwachen der Natur auch zu einem inneren Erwachen wird. Ich bete jetzt schon dafür, dass es mir gelingt, die Zuhörerinnen zu ermutigen, ihren Blick neu auf Jesus zu richten und ihm Großes zuzutrauen! Gott wünscht sich, dass das, was er in uns hineingelegt hat an Begabungen, Charakter, Leidenschaften, Träumen und vieles mehr, aufblüht, zur Entfaltung findet und auch anderen Menschen zum Segen wird. Gott wünscht sich, dass wir ihm zutrauen, dass er Neues schaffen kann – selbst in der Wüste! Und ich wünsche mir, dass Frauen, die in schwierigen Lebenssituationen stecken, getröstet werden und dass Jesus ihnen durch diesen Tag neue Kraft und Hoffnung schenkt.

Danke für das Gespräch! Wir freuen uns auf diesen Tag mit Ihnen!



Dr. Debora Sommer
(Jg. 1974) studierte in der Schweiz und Südafrika Theologie. Sie arbeitet als Studienleiterin für das Fernstudium am Theologischen Seminar St. Chrischona sowie als freiberufliche Referentin und Autorin. Sie ist verheiratet und zweifache Mutter (www.deborasommer.com).



Irene Sperr
(Jg. 1967) ist Lobpreisleiterin, Musikerin und Musiklehrerin und kommt aus Augsburg.

Kosten:
15 Euro Tagungsbeitrag
(inklusive Mittagessen
und Kaffeetrinken)

Anmeldung bitte bis zum 5. April 2019

Stichwort: Tag für Frauen 2019 – auch Gruppenanmeldungen sind möglich: Wir kommen mit einer Gruppe von _____ Frauen.

Martha Heukers, Meisterweg 15, 72202 Nagold
E-Mail: m.heukers@die-apis.de, Telefon: 07452/6003465
Oder: Online-Anmeldung über: www.frauentag.die-apis.de

Bitte beachten Sie: Wir versenden keine Anmeldebestätigung!

